

vdh-Scann-2011

WHB /8

Teil 24

-Motorhaube

-Stoßfänger

-Sitze

-Lackierung

26 Seiten

Motorhaube

Stoßfänger, Kotflügel

Kühlerverkleidung 88

Sitzanlage 91

Sitzzubehör 97

Lackierung 98

Stoßfänger

88

Arb.-Nr.

Stoßfänger vorne und hinten

88—1

- A. Stoßfänger vorne aus- und einbauen
- B. Stoßfänger-Unterteil vorne links oder rechts aus- und einbauen
- C. Stoßfänger hinten aus- und einbauen

Sitzanlage

91-97

Vordersitze aus- und einbauen

91—1

Fondsitzkissen und Lehne aus- und einbauen

92—1

Lackierung

98

Autopflegemittel

98—6

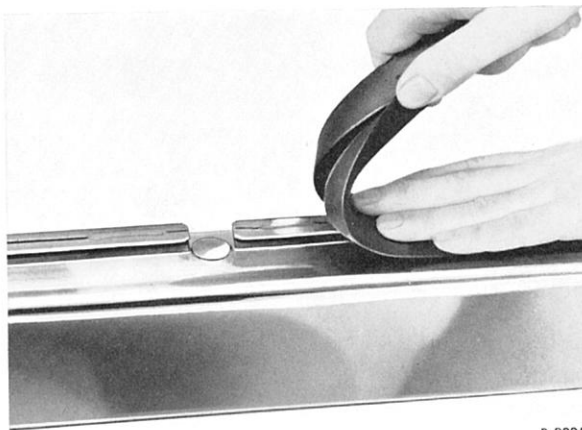
A. Stoßfänger vorne aus- und einbauen

Ausbauen

- 1 Stoßfänger-Oberteil mit Haltern und Unter-
teil ohne Halter ausbauen.

Zerlegen

- 2 Gummischutzschiene an einer Seite aus
dem Stoßfänger herausziehen und abnehmen
- 3 Mittlere Abdeckung nach Entfernen der
Halteschraube abnehmen.
- 4 Schrauben für die Versteifung entfernen
und Versteifung abnehmen.
- 5 Halteschraube entfernen und Stoßfänger-
hälften trennen.



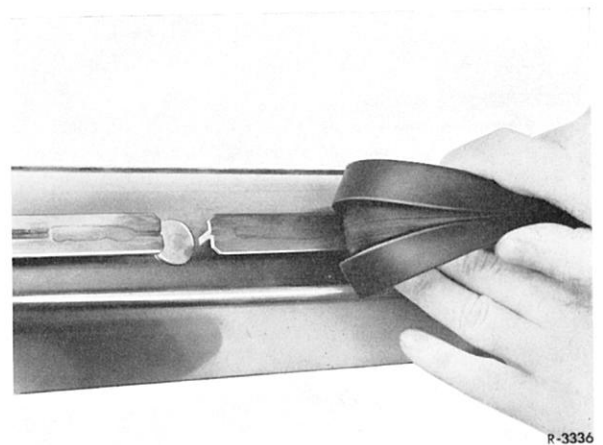
R-3335

Bild 88-1/1

Zusammenbauen

- 6 Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter
Reihenfolge.

Gummischutzschiene, wie im Bild 88-1/1 und 2
gezeigt, aufziehen.



R-3336

Bild 88-1/2

Einbauen

- 7 Seitlich auf die Stoßfängerenden je einen
Lappen hängen, so daß bei Montage der Lack
an den Kotflügeln nicht beschädigt wird.
- 8 Stoßfänger und Halter anschrauben.

B. Stoßfängerunterteil vorne links oder rechts aus- und einbauen

Ausbauen

- 1 Stoßfängerunterteil vom Halter abschrauben.
- 2 Verbindungsschraube zum Stoßfängeroberteil lösen und Stoßfänger abnehmen.

Zerlegen

- 3 Beide Muttern zur Befestigung der Gummischutzschiene an der Innenseite des Stoßfängerunterteils entfernen und Gummischutzschiene abziehen.

Zusammenbauen

- 4 Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Gummischutzschiene, wie in Bild 88—1/1 und 2 gezeigt, aufziehen.

Einbauen

- 5 Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

C. Stoßfänger hinten aus- und einbauen

Ausbauen

- 1 Beide Muttern an den Haltern entfernen und Stoßfänger samt Halter abnehmen.

Einbauen

- 2 Auf die Stoßfängerenden je einen Lappen hängen, so daß bei der Montage der Lack an den Kotflügeln nicht beschädigt wird.
- 3 Stoßfänger mit den Haltern anschrauben.

Ausbauen

- 1 Sitz bis zum hinteren Anschlag zurück-schieben.
- 2 Vordere Halteschrauben an den Sitzschie-nen herausdrehen.
- 3 Sitz bis zum vorderen Anschlag nach vorne schieben.
- 4 Hintere Halteschrauben an den Sitzschie-nen herausdrehen.

Anm.: Die Sitzbank ist mit drei Sitzschienen befestigt.

- 5 Sitze herausheben.

Anm.: Die Sitzbank muß an der Beifahrerseite herausgehoben werden.

Darauf achten, daß mit der Sitzschiene nicht die Tunnelabdeckung beschädigt wird.

Einbauen

- 6 Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihen-folge.

Ausbauen

- 1 Fondsitzkissen an der Vorderseite anheben und herausnehmen.
- 2 Beide Muttern für die Befestigung der Fondlehne im Innenraum an den Radläufen und vom Kofferraum aus an der Heckwand entfernen.
- 3 Fondlehne herausheben.

Einbauen

- 4 Fondlehne in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- 5 Fondsitzkissen, wie in Bild 92-1/1 gezeigt, ansetzen und unter die Fondlehne drücken.

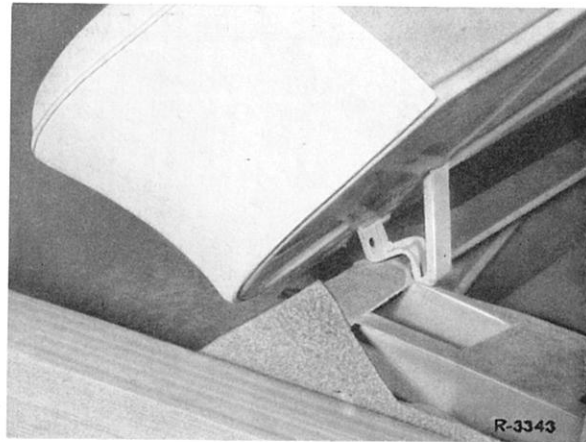


Bild 92-1/1

- 6 Fondsitzkissen an der Vorderseite nach unten drücken.

Zur Wartung und Pflege von Fahrzeugen sind Pflegemittel zu verwenden, welche unseren Anforderungen entsprechen. Dies sind zum Beispiel: Verträglichkeit mit unserer Lackierung, Chrom- und Gummiteilen, leichte Verarbeitung usw.

Die in der folgenden Tabelle angegebenen Pflegemittel entsprechen unseren Anforderungen. Diese Mittel werden laufend untersucht, so daß wir für stets gleichbleibende gute Qualität garantieren können. Pflegemittel, die in der Tabelle mit einer Teil-Nr. versehen sind, können nur von unserer Ersatzteil-Abteilung in Sindelfingen bezogen werden.

Bei Anwendung der Pflegemittel sind noch folgende Hinweise zu beachten:

1. Chrom- und Eloxalteile: MB-Chrompflegemittel eignet sich ausschließlich nur zur laufenden Pflege, während zur Reinigung und Konservierung die anderen unter Punkt 1 aufgeführten Mittel zu verwenden sind.
2. Lackierung: MB-Polierpaste ist nur für den Werkstattgebrauch vorgesehen, da zur Anwendung fachmännische Handhabung erforderlich ist.
3. Textil-, Leder- und Kunstlederpflege: Hier dürfen nur die angegebenen Mittel angewandt werden. Auf keinen Fall dürfen Lösungsmittel, wie z. B. Nitroverdünnung u. Ä., verwendet werden.

Übersichtstabelle über die Autopflegemittel

Zu behandelndes Teil	Hinweis zur Anwendung	Bezeichnung des Pflegemittels	Teil-Nummer bzw. Bezugsquelle ¹⁾	Gebinde
1. Chrom- und Eloxalteile	Nur zur laufenden Pflege	MB-Chrompflege	000 986 06 60	Tube à 100 g
	Korrosionsschutz bei starker chem. Beanspruchung, z. B. im Winterbetrieb (matter Wachsüberzug, abwaschbar mit Benzin)	MB-Chromschutzwachs	000 986 28 74	Sprühdose 12 oz. ²⁾
	Korrosionsschutz bei starker chem. Beanspruchung, z. B. im Winterbetrieb (farbloser, grifffester Lacküberzug, abwaschbar mit Benzin)	MB-Chromschutzlack	000 986 97 36	Sprühdose 12 oz.
	Zur Reinigung stark verschmutzter oder korrodierter Teile	MB-Chromreinigungspaste	000 986 24 74	Tube à 85 g
2. Lackierung	Zur laufenden Reinigung und Pflege	MB-Polish	000 986 05 61 000 986 06 61	Kanister à 250 ccm à 1000 g
	Zur zusätzlichen Lack-Konservierung	MB-Glanz-konservierung	000 986 06 74	Kanister à 250 ccm
	Zum Polieren und Schwabbeln stark verschmutzter oder verwitterter Lacke sowie zum Auspolieren von kleinen Fehlern wie z. B. Kratzern, Staubeinschlüssen usw.	MB-Polierpaste	000 986 03 74	Dose à 1000 g
	Zur provisorischen Ausbesserung von kleinen Lack-schäden	MB-Lackstift MB-Farbsprühdose	000 986 00 50 000 986 01 50	Sprühdose 6 oz.
	Zur Verarbeitung von Pflegemitteln auf dem Lack, Chrom und Eloxalteilen	MB-Polierwatte	000 986 02 62 000 986 01 62	Plastikbeutel à 250 g à 500 g
3. Textil-, Leder- und Kunstleder-Pflege	Zur Reinigung, Pflege und als Antistatikum für Leder	MB-Lederpflege-mittel	000 986 05 71	Flaschen à 250 ccm
	Zur Entfernung von Öl- und Fettflecken aus Textilien	MB-Fleckenwasser	000 986 08 71 000 986 75 71	Kanister à 250 ccm à 500 ccm
	Zur Reinigung von Textilien	Neutraler Trockenschaum-reiniger	im freien Handel, z. B. „Tuba“ der Erdalwerke, Mainz oder „Selba“ der Firma Schilling, 7000 Stuttgart-Zuffenhausen, Hördstr. 32	
	Zur Reinigung von Kunstleder und Folien	Neutrales Spezial-shampoo (lösungsmittelfrei, nicht fettend)	im freien Handel, z. B. „Synclean“ der Gebr. Happich, 5400 Wuppertal-Elberfeld, Neunteich 62/76 oder „Selba“ der Firma Schilling, 7000 Stuttgart-Zuffenhausen, Hördstr. 32	
4. Fenster-scheiben	Als Zusatz zur Füllung der Scheibenwaschanlage als Reinigungsmittel für Sommer und Winter bis minus 14° C	MB-Scheiben-waschmittel-Konzentrat	000 986 24 71 000 986 41 71	Flaschen à 1000 ccm Beutel à 100 ccm
	Zur Reinigung von Fenster-scheiben von Hand (außer Rückwandfenster in Verdecken)	MB-Fenster-reinigungsmittel	000 986 40 71	Flaschen à 250 ccm
	Zum Enteisen von Scheiben	MB-Entfroster	000 986 77 71	Sprühdose à 12 oz.

Zu behandelndes Teil	Hinweis zur Anwendung	Bezeichnung des Pflegemittels	Teil-Nummer bzw. Bezugsquelle ¹⁾	Gebinde
5. Verdeckstoff	Zum Imprägnieren von Verdeckstoff	Viktoria-Imprägnierung	Gebr. Happich 5400 Wuppertal-Elberfeld Neuenteich 62/76	Bei Bedarf über Kundendienst Werk Sindelfingen zu beziehen
	Zur Reinigung von Verdeckstoffen	Frischdienst		
	Zum Abdichten von Verdecknähten	Verdeck-Nahtabdichtung		
6. Teppiche	Zur Vollreinigung	Trockenschäum	siehe Abschnitt 3	
	Zur Entfernung von Flecken	MB-Fleckenwasser	siehe Abschnitt 3	
7. Weißwandreifen	Zur Reinigung der Weißwandreifen	MB-Shampoo Weißwandreifen-Reiniger	siehe Abschnitt 8 im freien Handel, z. B. Engelbert-Weißwandreiniger	
8. Fahrzeugwäsche	Zur Fahrzeugwäsche von Hand	MB-Shampoo	000 986 15 71	Plastikflasche à 250 ccm
	Zur Entfernung von Teerspritzern	MB-Teerentferner	000 986 02 71	Dose à 250 ccm
			000 986 03 71	à 500 ccm
	Zur Entfernung von Insektenrückständen	MB-Insektenentferner	000 986 76 71	Plastikflasche à 250 ccm
	Zum chem. Entfernen von Metallstaub	Abomar-Spezial-Reiniger	Loba-Chemie, Wien Deutsche Vertretung E. Artweger, 8415 Nittenau, Thannerstr. 32	Flaschen à 1 kg Kannen à 10 kg
	Für Waschanlagen je nach Bauart	„Wupperglanz“ Shampoo flüssig	im freien Handel Fa. Friedewald, 5600 Wuppertal	
9. Keso-Schließung	Zur laufenden Pflege	Graphitpulver	im freien Handel, z. B. von der Firma Teroson-Werke AG, 7900 Heidelberg, Postfach 1720	
10. Kunststoffteile, Lenk-rad usw.	Zur Reinigung	MB-Shampoo Wasser	siehe Abschnitt 8	
11. Lackierte Holzteile	Zur Reinigung und Pflege	MB-Polish	siehe Abschnitt 2	
12. Gummiteile	Zur Reinigung	MB-Shampoo	siehe Abschnitt 8	
	Zur laufenden Pflege	Glyzerin	im freien Handel	
13. Farbige Gummimatten, PVC-beschichtet	Zur Reinigung	MB-Shampoo	siehe Abschnitt 8	

1) Pflegemittel, die mit Teil-Nummern versehen sind, können nur von unserer Ersatzteil-Abteilung in Sindelfingen bezogen werden.

2) 1 oz. = 28,35 g.

	Arb.-Nr.
Lackierung Allgemeine Daten und Übersichten	98-0
Abdichtmittel für Karosserien	98-7
Karosseriekleber	98-8
Abdichtung der Karosserien Typ 200/8 bis 250 E/8	98-9
Korrosionsschutz nach Karosseriereparaturen	98-10
A. Behandlung mit Zinkstaubfarbe	
B. Behandlung mit Korrosionsschutzwachs Typ 200/8 bis 250 E/8	

Allgemeine Daten und Übersichten

Übersichtstabelle über Serien- und Sonderfarbtöne

RAL-Gruppe	MB-Nr.	Farbton – Name	Lieferant G = Glasurit H = Herberts	Se = Serienfarbtöne				So = Sonderfarbtöne					
				200/8, 200 D/8 220/8, 220 D/8 230/8 250/8		250 S 280 S/8 280 SE/8 Lim.		280 SE/8 Coupe und Cabriolet 300 SEL/8 300 SEL/6 6.3		280 SL/8		600	
				Se	So	Se	So	Se	So	Se	So	Se	So
Normal-Kollektion	9	040 schwarz	G										
	9	050 weiß	G										
	7	124 arabergrau	G										
	7	158 weißgrau	H										
	7	173 anthrazitgrau	G										
	1	181 hellbeige	H										
	7	717 papyrusweiß	G										
	7	726 beigegrau	H										
	6	268 dunkelgrün	H										
	6	291 dunkeloliv	H										
	5	304 horizontblau	G										
	5	350 mittelblau	H										
	5	903 blau	H										
	5	904 dunkelblau	G										
	8	423 tabakbraun	H										
	8	460 dunkelrotbraun	G										
	3	542 dunkelrot	G										
	3	568 signalrot	H										
	3	576 rot	G										
	1	670 hellelfenbein	H										
Metallic-Sonderkollektion	7	172 anthrazitgrau	G										
	9	180 silbergrau	G										
	7	728 beigegrau	H										
	6	834 moosgrün	G										
	5	387 blau	H										
	5	396 mittelblau	G										
	5	906 graublau	G										
	8	461 bronzebraun	G										
	1	462 beige	H										
	8	467 sandbeige	H										
	3	571 rot	H										

Änderung: Verschiedene Teil-Nummern geändert.

Zur Karosserieabdichtung sind für verschiedene Zwecke mehrere Abdichtmittel freigegeben, welche in der folgenden Tabelle angegeben sind.

Verwendungszweck	Hinweise zur Anwendung	Abdichtmittel Bezeichnung	Hersteller	Teilnummer	Verdüner oder Reiniger
Abdichtung von Gummi zu Glas	Für Fensterabdichtungen, z. B. Windschutz, Heckfenster usw.	Fensterscheibenzement 8293 oder Fensterausgußmasse 5386	Teroson National	001 989 81 71	Verdüner: Originalverdünner oder Testbenzin Reiniger: Waschbenzin
Abdichtung von Gummi zur Karosserie		Terostat 415 oder Dekaplast 8155	Teroson Dekalin	000 989 98 85	lösungsmittelfrei
Abdichtung von Gummimanschetten, Kabeldurchgängen, Schweißnähten	Lufttrocknend; härtet nach ca. 24 Stunden aus kann auch als Universaldichtmittel verwendet werden	Terokal 412 Unionzement oder Dichtungsmasse 5154	Teroson National	000 989 10 71	Waschbenzin
Abdichtung von Nähten und Überlappungen an der Außenhaut	Für Dichtnähte an der Außenhaut, welche mit Decklack überlackiert werden, z. B. Türenfalz, Punktschweißnaht zwischen Kotflügel und Heckmittelblech usw.	Abdeckpaste 7942 grau	Teroson	000 989 35 20	Waschbenzin
Abdichtung von Nähten	Anti-Rombo 2021 kann auch als Dauerunterbodenschutz und als Anti-Drönmittel verwendet werden. Bei Verarbeitung von Anti-Rombo 2021 auf PVC-Unterbodenschutz ist mit PVC-Folienkleber H Teil-Nr. 001 989 30 71 zu isolieren	Anti-Rombo 2021 oder Nahtabdichtung 5614	Teroson National	001 989 81 71	Waschbenzin
Unterlage zwischen Karosserieteilen	Anwendung z. B. als Unterlage zwischen Schottblech und Stirnwand oder zwischen Vorderkotflügel und Vorderwandsäule	Terostat 15 x 2 mm oder Dekaplast 15 x 2 mm	Teroson Dekalin	001 989 30 71 115 884 01 98	lösungsmittelfrei

Für die an der Karosserie anfallenden Verklebungen sind Kleber zu verwenden, welche unseren Anforderungen entsprechen. Diese Kleber sind in der folgenden Tabelle angegeben.

Zum Verkleben von	auf	Klebstoffe Bezeichnung	Hersteller	Teil-Nr.	Verdüner oder Reiniger	Hinweise zur Anwendung
Leder, kaschiertem Kunstleder, Moltopren usw.	Blech	Kleber 3649 oder Kleber 822/61	Dekalin Teroson	000 989 82 71	Original Ver- düner oder Essigester ¹⁾	Einseitiger Einstrich auf Blech Bei Verklebung unter Vorspannung doppel- seitiger Einstrich Klebefähig nach 2 bis 5 Min., je nach Einstrich
Gewebe, Textilien, Bitumen- oder Filzpappe	Blech	Karosseriekleber 446 oder Karosseriekleber 7332	Teroson Tivoli	000 989 16 71	Waschbenzin	Einseitiger Einstrich auf Blech, Klebefähig nach 1 bis 2 Minuten
Leder	Leder					
Gewebe oder Leder ohne Vorspannung	Blech	Milchkleber 455 oder Milchkleber 450	Teroson National	000 989 33 71	Wasser	Einstrich beidseitig, Aushärtung nach mindestens 2 Stunden
Moosgummi- profile, Weichgummi	Blech	Kleber 2444 oder Kleber TVO 8340/19	Teroson Tivoli	000 989 92 71	Original Ver- düner oder Essigester ¹⁾	Einseitiger Einstrich auf Blech Klebefähig nach ca. 2 Minuten z. B. Türabdichtungen, Gummimatten
Textilien	Textilien	Latex 700	Teroson	000 989 39 20	Wasser	Zum Kaschieren von Textilien, z. B. zum Rutschfestmachen von Teppichen (Nach Abtrocknung bildet sich eine rutsch- feste Gummischicht)
Perforierter Himmelstoff aus Kunst- leder mit Gewebe- beschichtung	Blech	Himmelkleber 4088 oder Himmelkleber 8611	National Dekalin	001 989 27 71	Original Ver- düner oder Essigester ¹⁾	Einseitiger Einstrich auf Blech Klebefähig nach 2 bis 5 Minuten
PVC-Folien	PVC-Folien, Türpappe oder Blech	Folienkleber H oder Folienkleber 7998 a	Teroson Dekalin	001 989 30 71	Original Ver- düner oder Reiniger für Folienkleber Nr. 001 989 65 71	Folienkleber H auch zum Isolieren von PVC-Unterboden- schutz bei Ausbesse- rungsarbeiten PVC-Folie auf Türbe- lag in Reparaturfällen Einseitiger Einstrich Klebefähigkeit nach ca. 2 Minuten

¹⁾ Essigester ist in Drogerien erhältlich

Zum Verkleben von	auf	Klebstoffe Bezeichnung	Hersteller	Teil-Nr.	Verdünner oder Reiniger	Hinweise zur Anwendung
Polyäthylen- türenfolien	Blech	Selbstkleber 731-107 oder Selbstkleber 5130	Teroson National	001 989 79 71	Waschbenzin	Einseitiger Einstrich auf Blech Klebefähigkeit nach ca. 5 Minuten Für Türfolien z. Schutz gegen Wassereintritt
Hutablage	Blech	Selbstkleber K 891-151	Teroson	001 989 88 71	solange Kleber frisch: Wasser (nicht klebefähig) nach Eintritt der Klebe- fähigkeit (sobald durch- sichtig) Waschbenzin	Bei Neuverklebung: Klebefähigkeit nach ca. 3 Stunden Auftrag pro Hutablage ca. 250 g (einseitig)

Typ 200/8 bis 250 E/8

In der Serie werden Nähte innen und an der Außenhaut, sowie Überlappungen und Kanten gegen Wassereintritt und als Korrosionsschutz mit einer Abdichtmasse versehen.

Sinngemäß müssen nach Reparaturarbeiten diese Nähte ebenfalls abgedichtet werden, wobei diese Abdichtarbeiten in der Reparatur einen größeren Umfang annehmen müssen.

Für die Abdichtarbeiten sind für verschiedene Zwecke entsprechende Dichtmittel freigegeben (siehe Tabelle).

Sämtliche Dichtmaterialien dürfen nicht auf blankes Blech aufgetragen werden, sondern die Schweißnähte müssen vorher grundiert sein (Zinkstaubfarbe bzw. Aktivgrund + Spritzgrund).

Achtung! Sämtliche Abdichtmittel liegen in der Gefahrenklasse A I, das heißt der Flammpunkt liegt unter 21 ° C.

Dichtmittel	Teilnummer
Anti-Rombo 2021 (aufgetragen mit Fadenpistole oder Pinsel) oder Terokal 412 (Unionzement) oder Dichtungsmasse 5154 für alle Nahtstellen innerhalb der Karosserie, welche nicht mit Decklack überlackiert werden (Bilder 98-9/1 bis 5, 7, 8, 19, 20, 21, 22).	001 989 81 71 000 989 10 71 000 989 10 71
Abdeckpaste 7942 grau für alle Nahtstellen an der Karosserie-Außenhaut, welche mit Decklack überlackiert werden (Bilder 98-9/6, 9 bis 18).	000 989 35 20
Anti-Rombo 2021 oder Nahtabdichtung 5614 für Abdichtarbeiten bzw. Unterschutzbehandlung nach Reparaturen, wobei größere Flächen ausgespritzt werden. Soll gleichzeitig Steinschlagschutz erreicht werden, muß die Schichtdicke im nassen Zustand mindestens 2 mm betragen. Spezielle Hinweise zur Aufbringung von Steinschlagschutz siehe Werkstatt-Handbuch Pkw-Typen ab 1959, Arb.-Nr. 98-0, Abschnitt F, sowie Bilder 98-9/6, 15, 23, 24, 25, 26	001 989 81 71 001 989 81 71

Handhabung der obengenannten Materialien

- Die Trockenzeit ist von der Temperatur abhängig. Die Richttemperatur beträgt ca. + 20 ° C. Temperaturen unter + 18 ° C verzögern den Trockenvorgang erheblich.
- Die Trockenzeit kann durch Verstreichen mit

dem Pinsel sofort nach Auftrag verkürzt werden.

- Die Trockenzeit kann durch Strahler verkürzt werden, jedoch darf nicht mehr als handwarm erhitzt werden.
Auf Abstand achten.

Abdichtung am Vorbau und am Tunnel von der Karosserie-Innenseite her.

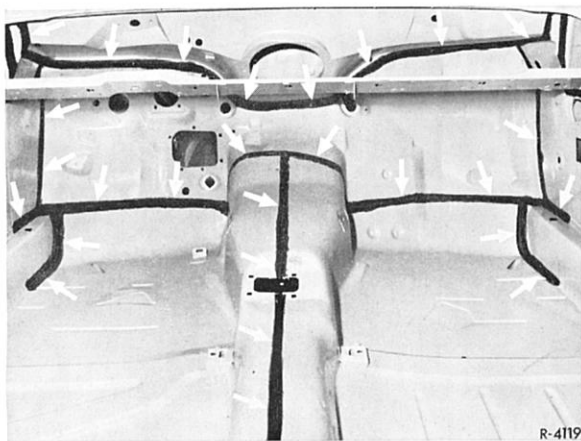


Bild 98—9/1

Abdichtung am linken bzw. rechten Radlaufblech zur Stirnwand von außen.

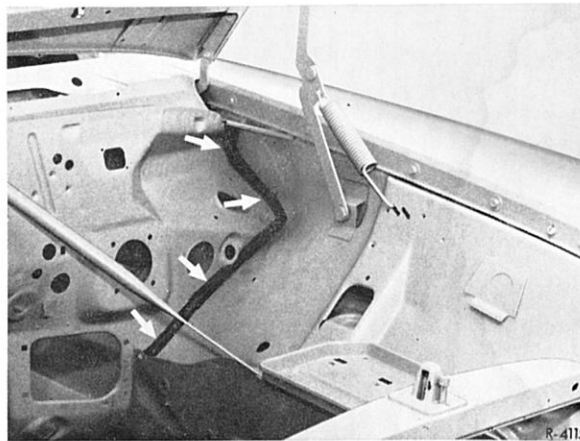


Bild 98—9/4

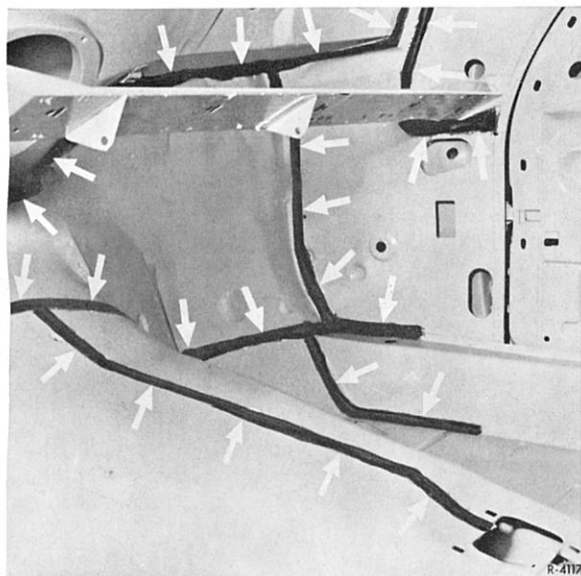


Bild 98—9/2

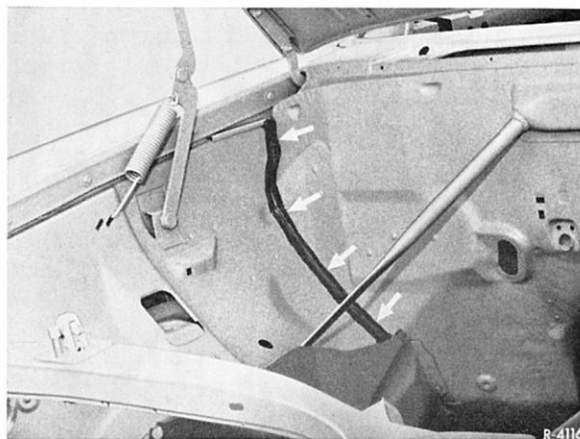


Bild 98—9/5

Steinschlagschutz unterhalb der vorderen Stoßfänger und Abdichtung am unteren Teil des Scheinwerfertopfes.

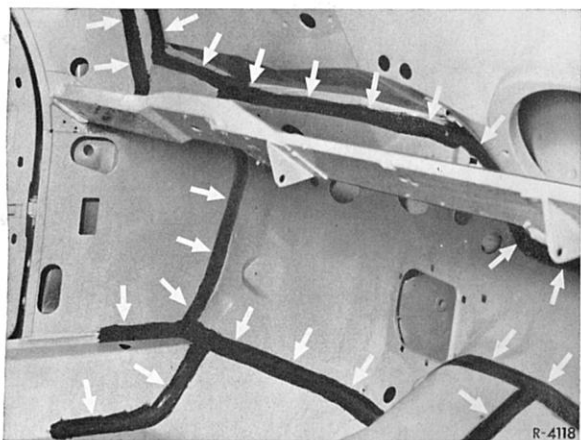


Bild 98—9/3

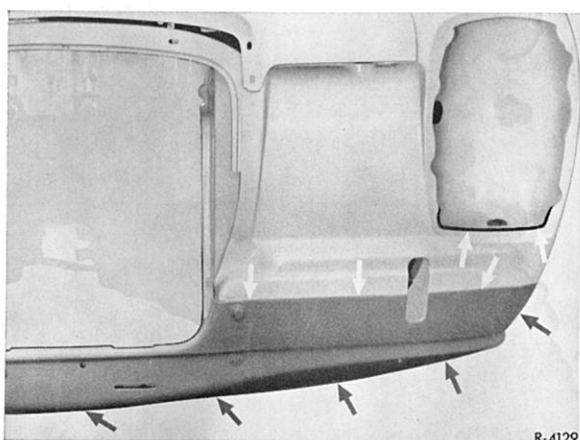
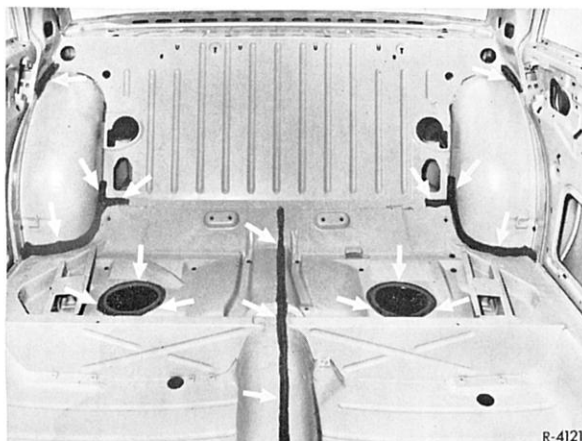


Bild 98—9/6

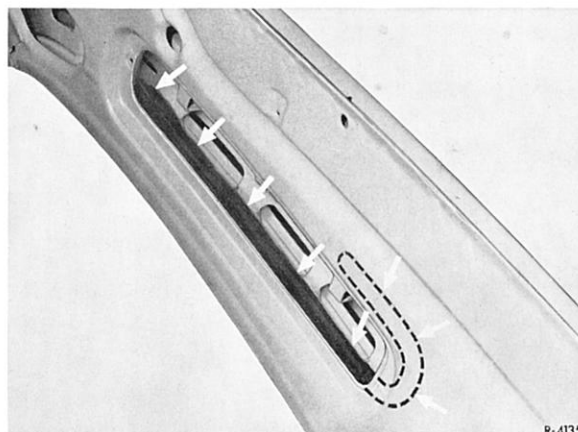
Abdichtung im Fond.



R-4121

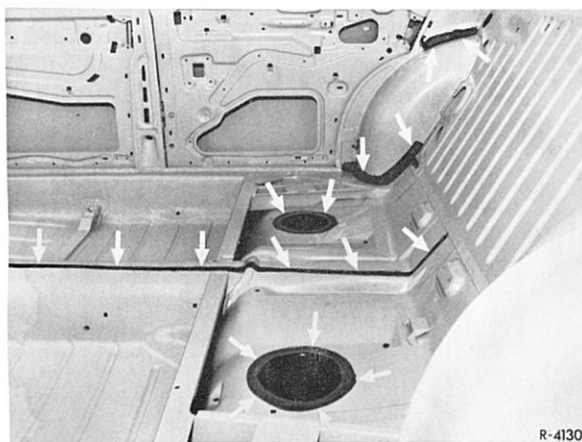
Bild 98—9/7

Abdichtung Luftauslaß an der Hecksäule.



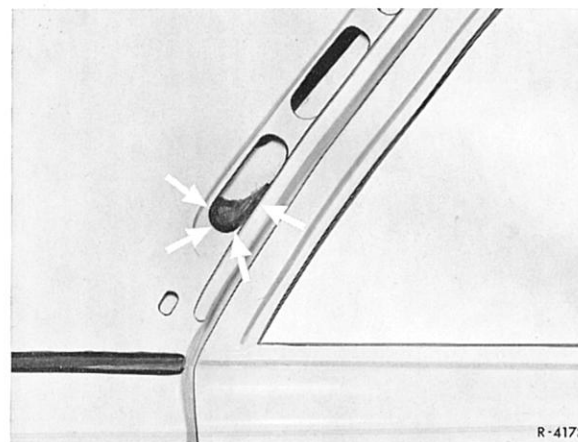
R-4135

Bild 98—9/10



R-4130

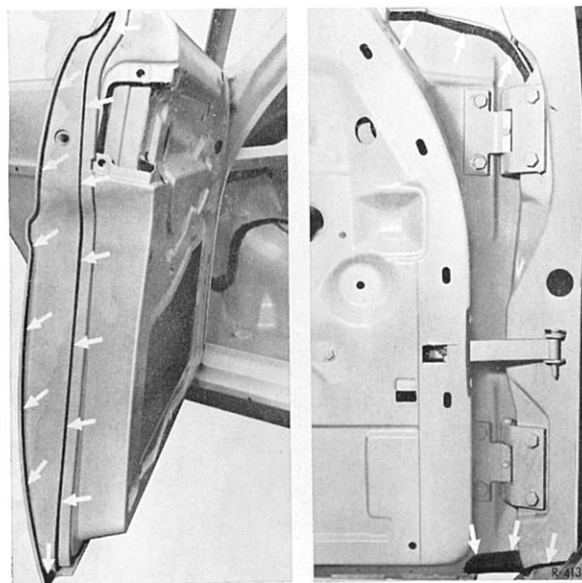
Bild 98—9/8



R-4173

Bild 98—9/11

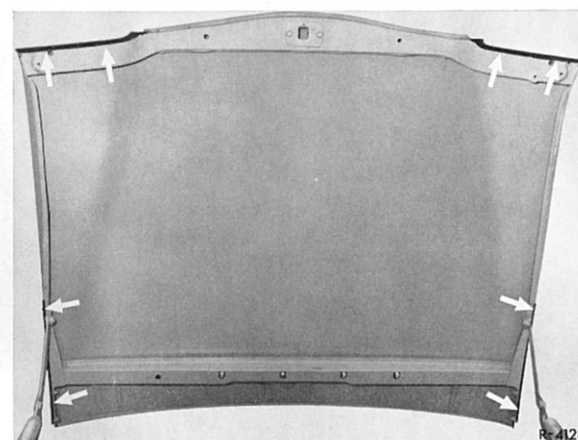
Abdichtung an beiden Fahrertüren.



R-4134

Bild 98—9/9

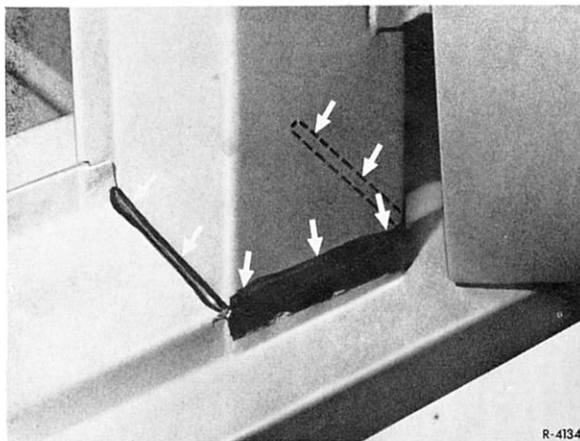
Abdichtnaht am vorderen Teil und beiderseits hinten an der Motorhaube.



R-4128

Bild 98—9/12

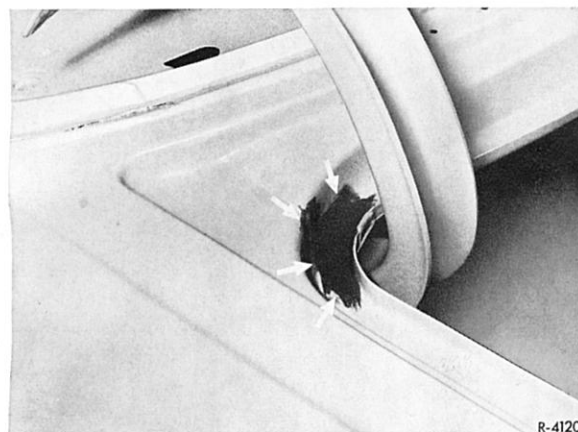
Abdichtung Längsträger am Einstieg zur Türkastensäule.



R-4134

Bild 98—9/13

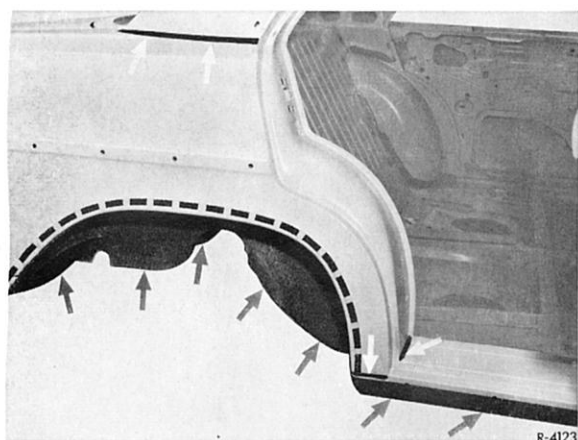
Abdichtung Schweißnaht Hinterkotflügel-Mittelblech oben.



R-4120

Bild 98—9/14

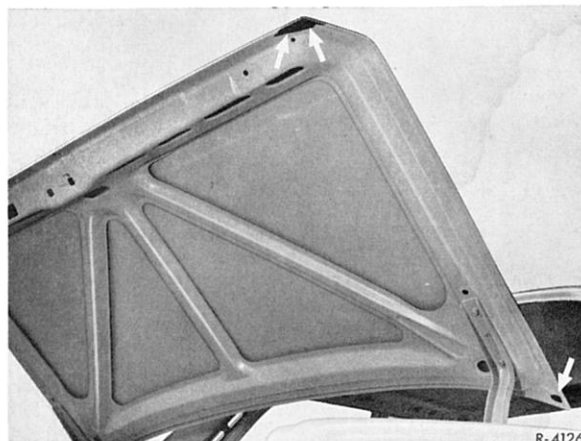
Abdichtung am Heckkotflügel von außen und vom Kofferraum her, sowie Steinschlagschutz am Einstieg.



R-4123

Bild 98—9/15

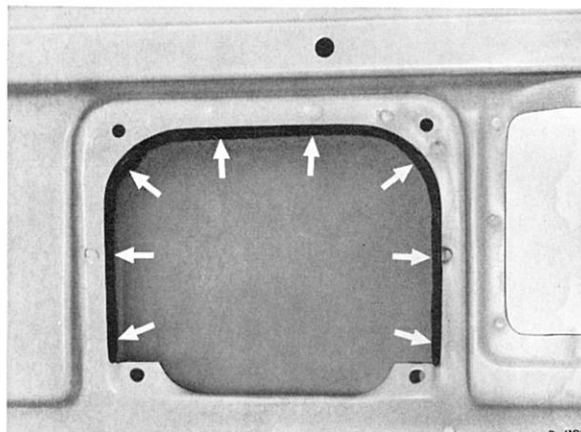
Abdichtung an Heckdeckel.



R-4126

Bild 98—9/16

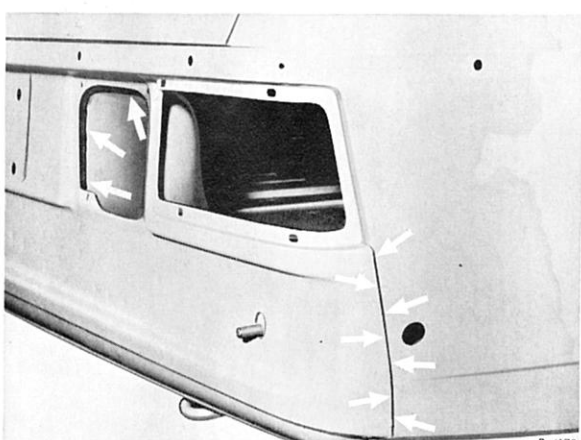
Abdichtung an Öffnung für Tankstutzen.



R-4131

Bild 98—9/17

Abdichtung zwischen Heckkotflügel und Heckmittelblech.



R-4172

Bild 98—9/18

Abdichtung im Kofferraum.

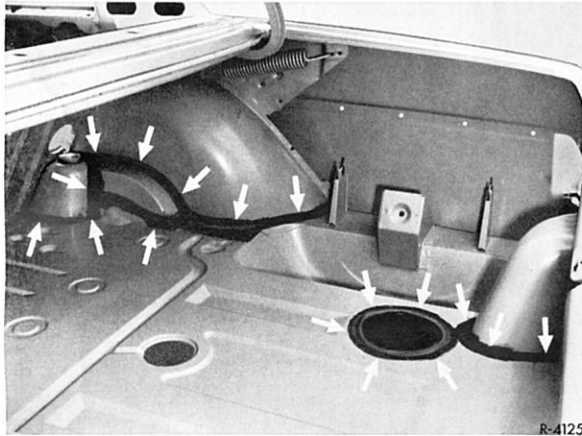


Bild 98—9/19

Konsole für Stoßfängerbefestigung links hinten.

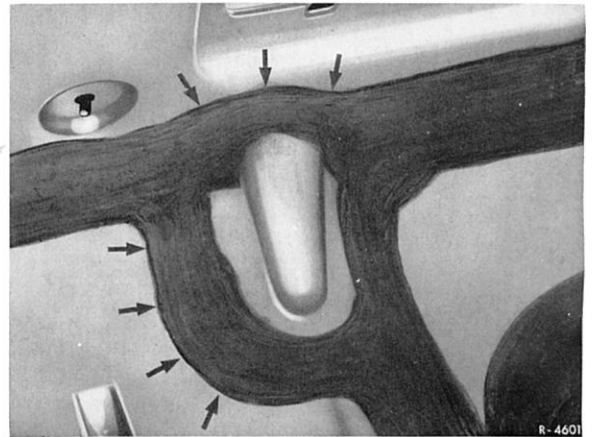


Bild 98—9/22

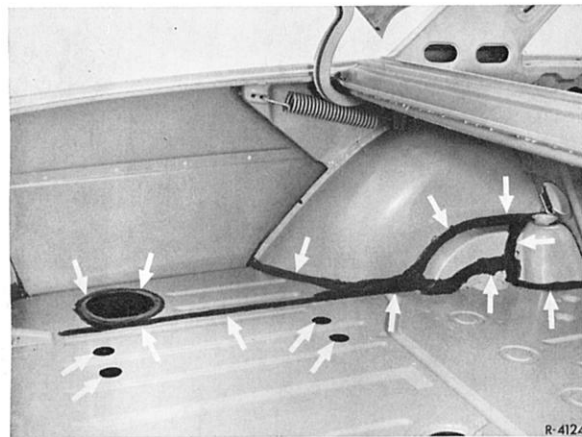


Bild 98—9/20

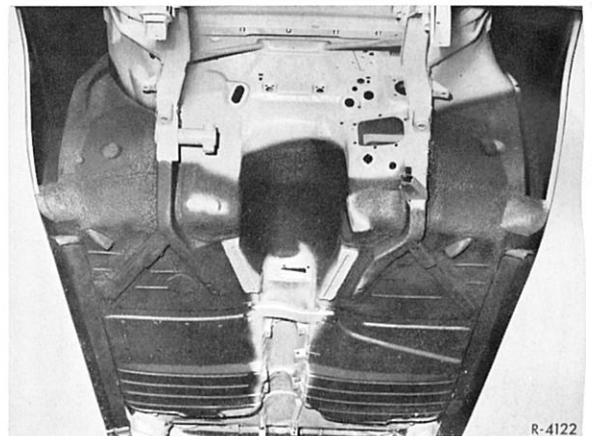


Bild 98—9/23

Abdichtung im Kofferraum und im Heckmittelblech (siehe gestrichelte Linie).

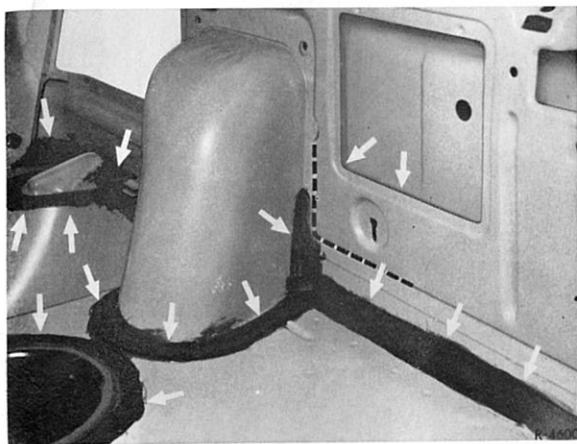


Bild 98—9/21



Bild 98—9/24

Behandlung des Unterbodens.

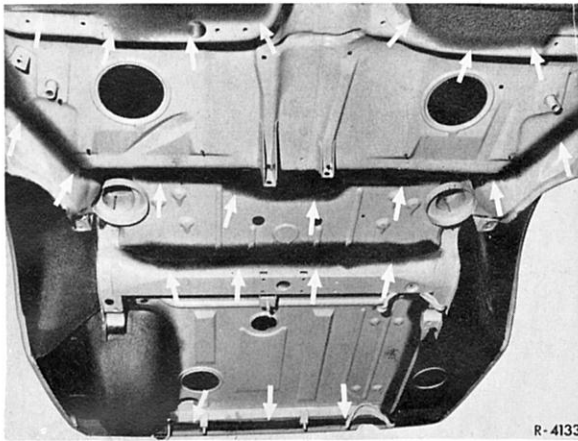


Bild 98—9/25

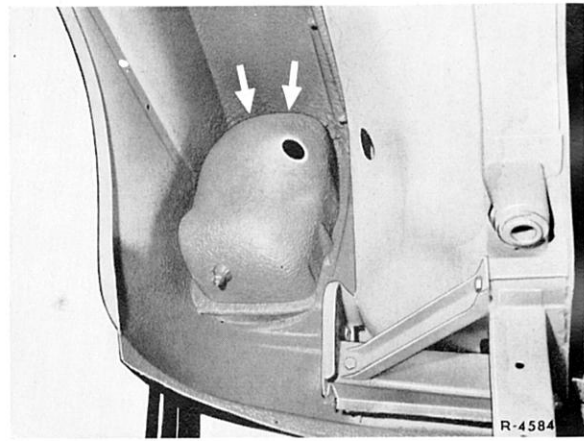


Bild 98—9/26

Änderung: Verschiedene Teil-Nummern geändert.

A. Behandlung mit Zinkstaubfarbe

Beim Erneuern von Einzelblechteilen muß vor dem Punktschweißen die Tauchgrundierfarbe an den Ersatzteilblechen im Bereich der Schweißnaht entfernt werden.

Vor dem Punktschweißen müssen jedoch grundsätzlich sämtliche blanken Stellen an den Ersatzteilen und an der Karosserie, sowie blanke Stellen in Hohlräumen, welche nach dem Punktschweißen nicht mehr zugänglich sind, mit Zinkstaubfarbe, Teil-Nr. 000 986 34 42 gestrichen werden.

Es ist empfehlenswert zu punkten solange die Zinkstaubfarbe noch naß ist, da dann die elektrische Leitfähigkeit der Zinkstaubfarbe höher liegt.

Wird autogen, elektrisch bzw. schutzgasgeschweißt, darf vor dem Schweißen im Bereich der Schweißnaht keine Zinkstaubfarbe aufgetragen werden, da die Farbe beim Schweißen verbrennt und die Qualität der Schweißnaht beeinträchtigt wird.

Es müssen aber auf jeden Fall die Schweißnaht und die angrenzenden blanken Blechteile, welche nicht mit Decklack gespritzt werden, mit Zinkstaubfarbe behandelt werden. Darüber hinaus sind alle Schweißnähte abzudichten, so daß in Hohlräume kein Wasser eindringen kann (siehe Arb.-Nr. 98-9).

B. Behandlung mit Korrosionsschutzwachs Typ 200/8 bis 250 E/8

Türen

Beim Erneuern von Türen sind das Türblatt und der Türschacht nach der Montage der Einbauteile von innen sowie der Falz für den Türabdichtrahmen im unteren Bereich mit Korrosionsschutzwachs auszuspritzen (Bild 98-10/1).

Hinterkotflügel

Nach dem Erneuern eines Hinterkotflügels sind sämtliche auf Bild 98-10/2 und 3 dargestellten Stellen vom Kofferraum her mit Korrosionsschutzwachs auszuspritzen.

Vorderkotflügel

Vor der Montage des Vorderkotflügels ist der Schraubflansch am Radlaufblech und am Vor-

derkotflügel mit Korrosionsschutzwachs zu behandeln.

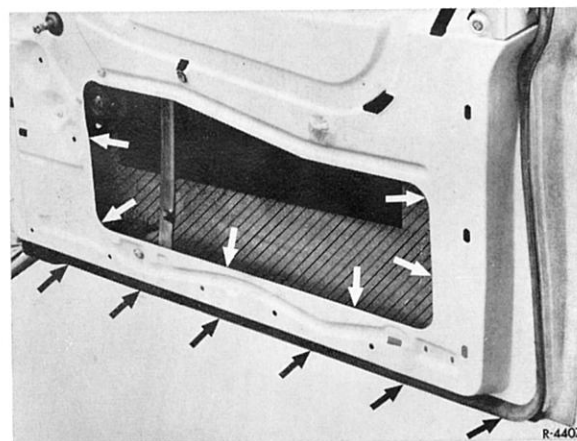


Bild 98-10/1

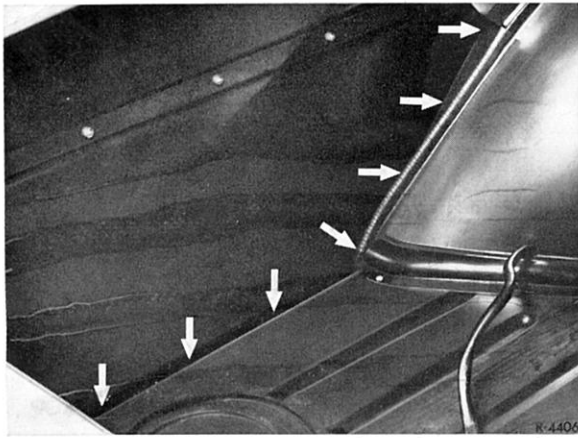


Bild 98—10/2

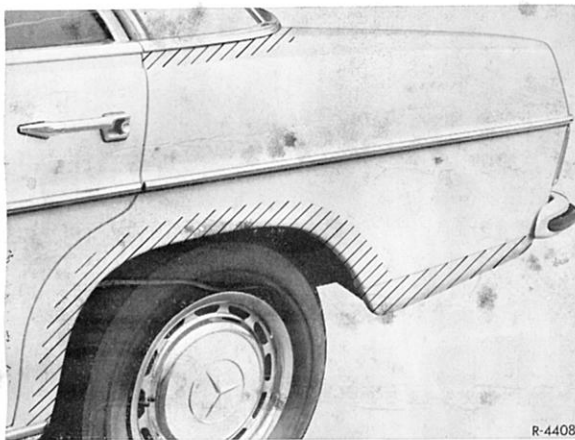


Bild 98—10/3

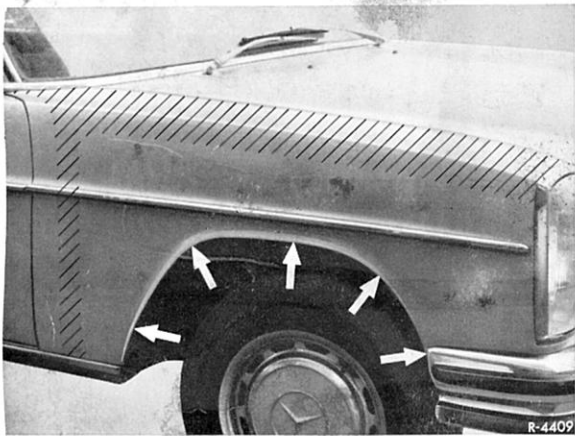


Bild 98—10/4

Nach der Montage und Abdichtung des Vorderkotflügels sind die auf Bild 98—10/4 dargestellten Stellen von unten her mit Korrosionsschutzwachs einzusprühen.

Korrosionsschutzbehandlung von Hohlräumen nach Schweißarbeiten

Sämtliche Hohlräume, in denen auf Grund von Schweißarbeiten oder Erwärmung beim Trägerichten Lack verbrannt ist, müssen an den beschädigten Stellen innen mit Korrosionsschutzwachs ausgespritzt werden.

Diese Hohlräume sind an den vorderen Längsträgern immer zugänglich. Falls keine vorhandene Bohrung verwendet werden kann, muß ein Loch mit 20 mm Durchmesser in das entsprechende Blechteil gebohrt werden.

Im Bild 98—10/5 sind jene Stellen am hinteren Längsträger, die **nicht angebohrt** werden dürfen, schraffiert dargestellt.

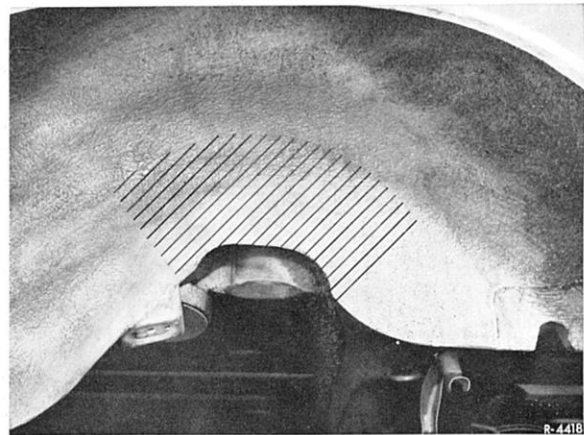


Bild 98—10/5